

INHALT

1. ORTE DES WISSENS	7
1.1. Orte als Schauplätze der Geschichte	7
1.2. Orte, Räume und Geschichtsschreibung	9
1.3. Der »spatial turn« in der Wissenschaftsgeschichte	16
1.4. Orte der Wissenschaft in der Forschung	21
1.5. Das Ineinander von Stadt und Wissenschaftsgeschichte	24
2. DER TOPOS DER »KREATIVEN STADT«	37
2.1. Die Wiederentdeckung des Topos der »kreativen Stadt«	37
2.2. Zum historischen Topos der »kreativen Stadt«	41
2.3. Wissenschaftsstädte, Technopole, »kreative Städte« in internationaler Perspektive	48
2.4. Suburbanisierungsprozesse und die »kreative Stadt«	53
3. MÜNCHENS SPÄTE ENTWICKLUNG ZUR »HIGH-TECH-STADT«	63
4. GARCHINGEN: VOM DORF ZUR »WISSENSCHAFTSSTADT«	69
4.1. Deutschlands »modernstes Dorf«	69
4.2. Die Ansiedlung des »Atom Eis«: Startpunkt der Entwicklung	71
4.3. Suburbanisierung von Wissenschaft	75
4.4. Transformationen des Dorfes	87
4.5. Skepsis, Kritik und Verhandlungen	119
4.6. Transformationen des Forschungsstandortes	133
4.7. Geschichtskonstruktion: Das »Atom Ei« als Magnet	162

5. MARTINSRIED ALS »GENE VALLEY«	167
5.1. Vom Dorf zum »Gene Valley«	167
5.2. Suburbanisierung der Wissenschaft: Zum Auszug der Lebenswissenschaften aus der Stadt	170
5.3. Martinsried: Vom Dorf zum suburbanen Biotechnologiestandort	177
5.4. Die Debatte um Gentechnologie: Zur Räumlichkeit von Wissenschafts- und Technikdiskursen	188
5.5. Vom Ort der Grundlagenforschung zum »kreativen Milieu«	218
 6. NEUPERLACH: »ENTLASTUNGSSTADT« UND »FORSCHUNGSSTADT«	 249
6.1. Die »Entlastungsstadt«: Die »Stadt vor der Stadt«	253
6.2. Widerstände: Abwehr gegen eine »Industrialisierung« Neuperlachs	270
6.3. Suburbanisierung der »Wissenschaftsindustrie«	277
6.4. Die »Denkfabrik«: Eine »Forschungsstadt«	286
6.5. Die »Wissenschaftsindustrie« und das Städtische	300
6.6. »Datsibirsk«: Grenzen des Konzepts	307
6.7. Die »Entlastungsstadt«: Keine Stadt vor der Stadt	311
6.8. Die Performativität des Urbanen	318
 7. PLÄDOYER FÜR ORTE	 321
 8. ANHANG	 333